

Inhaltsverzeichnis

Vorwort:	5
A. Lage Bütthards, Straßen- und Bahnverbindung, Bodenbeschaffenheit, Klima, Bevölkerungsbewegung, Flora und Fauna	16
A. 1. Lage	16
A. 2. Bütthards Bevölkerung	18
B. Geschichte Bütthards	20
B. 1. Vorgeschichte	20
B. 2. Frühgeschichte	22
B. 2.1. Badenachgau	22
B. 2.2. Deutung des Ortsnamens	24
B. 2.3. Das Bauernleben im Wandel der Zeit	25
B. 3. Bütthard im Lichte der Geschichte	38
B. 3.1. Unter den Hohenlohe 1209 bis 1310	38
B. 3.2. War Bütthard Sitz eines adeligen Geschlechtes?	39
B. 3.3. Unter dem Krummstab (Hochstift Würzburg)	40
B. 3.3.1. Die Zeit von 1377 bis etwa 1500	40
B. 3.3.2. Von der Schwelle der Neuzeit und dem Bauernkrieg bis zum Beginn des 30-jährigen Krieges (1500–1618)	44
B. 3.3.3. Bütthard im 30-jährigen Krieg (1618 bis 1648)	67
B. 3.3.4. Die Verhältnisse am Ende des 30-jährigen Krieges	73
B. 3.3.5. Bütthard zwischen Ende des 30-jährigen Krieges (1648) und Säkularisation (1803)	75
B. 3.4. Auswirkungen der Säkularisation (1803) auf Bütthard und Folgejahre	96
B. 3.4.1. Veränderungen auf dem Gebiet der Verwaltung und Rechtsprechung	99
B. 3.4.2. Die Teuerung von 1817	101
B. 3.4.3. Die Straßen der Heimat	104
B. 3.4.4. Die 30er Jahre des 19. Jahrhunderts	105
B. 3.5. Das Revolutionsjahr 1848	107
B. 3.6. Der Bahnbau 1865	107
B. 3.7. Der Krieg von 1866	108
B. 3.8. Der deutsch-französische Krieg von 1870/71	109
B. 3.9. Berichtenswertes aus Bütthard zur Jahrhundertwende	111
B. 3.9.1. Bütthard in allem Neuen voran!	111
B. 3.9.2. Die erste Obstkelter	112

B. 3.9.3. Die ersten Fahrräder	112
B. 3.9.4. Das erste elektrische Licht	113
B. 3.9.5. Veränderungen im äußeren Bild des Dorfes im 19. Jahrhundert	113
B. 3.9.6. Die Ott'sche Erbschaft	116
B. 3.9.7. Bütthard – Einst und Jetzt (Entwicklung des Verkehrs)	116
B. 3.9.8. Entwicklung des Vereinslebens in Bütthard	118
B. 3.9.9. Besondere Feierlichkeiten in Bütthard	121
B. 3.10. Der Erste Weltkrieg 1914 – 1918	122
B. 3.10.1. Teilnehmer am Ersten Weltkrieg 1914 – 1918	124
B. 3.10.2. Auf dem Felde der Ehre sind im Ersten Weltkrieg gefallen	126
B. 3.11. Novemberrevolution 1918 und Nachkriegszeit	126
B. 3.11.1. Bütthard zwischen 1918 und 1933	128
B. 3.11.2. Die Flurbereinigung	128
B. 3.11.3. Das Bad	129
B. 3.11.4. Erweiterung der Wasserleitung	129
B. 3.11.5. Was sonst noch aus Bütthard berichtenswert war	129
B. 3.12. Bütthard in den Anfangsjahren des Dritten Reiches	131
B. 3.13. Das Schicksalsjahr 1939	136
B. 3.14. Der Zweite Weltkrieg 1939 – 1945	138
B. 3.14.1. Die ersten Kriegsjahre	138
B. 3.14.2. Der Kampf der Amerikaner um Bütthard 1945	141
B. 3.14.3. Teilnehmer am Zweiten Weltkrieg 1939 – 1945	145
B. 3.14.4. Gefallene des Zweiten Weltkrieges	148
B. 3.14.5. Heimgekehrt nach Kriegsende	149
B. 3.14.6. Unmittelbare Nachkriegszeit in Bütthard	151
C. Das kirchliche Leben in Bütthard	152
C. 1. Frühkirchliche Verhältnisse	153
C. 2. Wo stand in Bütthard die erste Kirche?	153
C. 3. Neubau der Kirche durch Fürstbischof Julius (um 1592/94)	155
C. 4. Der Kirchenneubau in den Jahren 1768/69	157
C. 5. Die Büttharder Glocken	160
C. 6. Sonstige Kirchengeschichte	162
C. 7. Kirchliche Feiern und Feste	163
C. 8. Das Pfarrhaus	163
C. 9. Grundstücke und Wald der Pfarrei	167

C. 10. Das Pfarrarchiv	167
C. 11. Bütthards Pfarrer und Cooperatoren	168
C. 12. Geistliche aus Bütthard	171
C. 13. Der Friedhof	172
C. 14. Religiöse Skulpturen	173
C. 15. Die Kapelle	175
C. 15.1. Gottesdienste in der Kapelle	179
C. 15.2. Ausstattung der Kapelle im 18. Jahrhundert	179
C. 15.3. Die Renovierung der Kapelle nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg	181
C. 15.4. Vermögen der Kapelle	181
C. 15.5. Das Mesnerhaus bei der Kapelle	182
C. 16. Das Benefizium	183
C. 17. Der Kraus'sche Armenfonds	185
D. Das Dorf und seine Bewohner	188
D. 1. Geschlechterfolge auf den einzelnen Hofrieten (HausNr. 1 bis 135)	188
D. 2. Kommen und Gehen der Geschlechter in Bütthard	188
D. 3. Die Büttharder Schatzungsprotokolle	190
D. 3.1. Alphabetisches Verzeichnis der Büttharder Steuerpflichtigen nach dem Schatzungsprotokoll von 1637	191
D. 3.2. Alphabetisches Verzeichnis der Büttharder Steuerpflichtigen nach dem Schatzungsprotokoll von 1641	192
D. 3.3. Alphabetisches Verzeichnis der Büttharder Steuerpflichtigen nach dem Schatzungsprotokoll von 1651	195
D. 3.4. Alphabetisches Verzeichnis der Büttharder Steuerpflichtigen nach dem Schatzungsprotokoll von 1670	203
D. 3.5. Alphabetisches Verzeichnis der Büttharder Steuerpflichtigen nach dem Schatzungsprotokoll von 1678	208
D. 3.6. Alphabetisches Verzeichnis der Büttharder Steuerpflichtigen nach dem Schatzungsprotokoll von 1725	224
D. 4. Organisation des Zusammenlebens – die einzelnen Ämter	232
D. 4.1. Reihenfolge der Praefecten (Amtsvorsteher) in Bütthard	232
D. 4.2. Mutmaßliche Reihenfolge der Büttharder Ortsvorsteher	232
D. 4.3. Das Amt der Siebener oder Feldgeschworenen	232
D. 4.3.1. Büttharder Gemarkung mit ihren Flurnamen	234
D. 4.3.2. Büttharder Flurnamen, wie sie im Schatzungsbuch Anno 1678 vorkommen	235
D. 4.3.3. Holz- und andere Rechte in Bütthard (nach L. Kemmer III, 56 ff.)	236

D. 4.4. Schule und Lehrer in Bütthard	237
D. 4.4.1. Aufgaben des Schulmeisters	239
D. 4.4.2. Klosterfrauen in Bütthard	240
D. 4.5. Die Schafhaltung in Bütthard	242
D. 5. Das Handwerk in Bütthard	245
D. 5.1. Es folgen die einzelnen Berufe	245
D. 5.2. Vom Zunftwesen und den Zünften in Bütthard	247
D. 5.3. Alte, zum Teil eingegangene Betriebe in Bütthard	249
D. 5.3.1. Mühlen in Bütthard	250
D. 5.3.2. Gastwirtschaften in Bütthard	252
D. 5.3.3. Warengeschäfte in Bütthard	256
D. 5.3.4. Die Ziegelhütte in Bütthard	258
D. 5.3.5. Flachsenbau und -verarbeitung in Bütthard	260
D. 6. Bütthard und seine Kultur (Tracht, Sagen, Dialekt & „Volkspoesie“)	263
D. 6.1. Die Tracht in Bütthard	265
D. 6.2. Aus dem Sagenschatz Bütthards	266
D. 6.2.1. Der Kolbhannes	266
D. 6.2.2. Der Schatz in Rödelsee	267
D. 6.2.3. Der Reiter von Vilchband	268
D. 6.2.4. Das Steinerne Kreuz in der „Hünneri“ (Hühnerrei)	269
D. 6.2.5. Das Försterskreuz	269
D. 6.2.6. Der ungetreue Amtmann	270
D. 6.2.7. Teufel und feurige Männer	270
D. 6.3. D’r Böddemer Dialekt	272
D. 6.4. „Volkspoesie“: Büttharder Dorflitanei	273
E. Seuchen, Plagen, Unglücksfälle	274
E. 1. Von Cholera und Pest im Amte Bütthard	274
E. 2. Viehseuchen in Franken	274
E. 3. Heimsuchungen durch Wölfe	276
E. 4. Der Spatzen- und Mäusekrieg in Bütthard 1746 und 1748	277
E. 5. Heuschrecken im Gau 1749	278
E. 6. In Bütthard wahrgenommene Erdbeben	278
E. 7. Hochwasser in Bütthard	279
E. 8. Unglücksfälle in Bütthard	280
E. 9. Brände in Bütthard	281

F. Brauchtum in Bütthard	283
F. 1. Frohe Feste in Bütthard	283
F. 1.1. Ablauf einer Bauernhochzeit	283
F. 1.2. Der Plantanz an Kirchweih	284
F. 2. Vom Sinn des Kräuterbüschels am 15. August	288
F. 3. Von Krankheit und Tod in Bütthard	288
F. 4. Reste alter Zaubersprüche in Bütthard und Umgebung	290
G. Die Juden in Bütthard	295
St. Stoffsammlung des Studienprofessors Kuhn	302
St. 1. Sprachliche Deutung des Namens Bütthard und erste Erwähnung in Urkunden	302
St. 2. Vorgeschichte von Deutschland: Viereckschanzen	305
St. 3. Vom ältesten Mergentheim	305
St. 4. Hohenlohische Urkunden, die sich auf Bütthard beziehen	307
St. 5. Auszüge aus Monumenta Boica	312
St. 6. Monumenta episc. Wirceburg	314
St. 7. Bütthard kommt im Jahre 1377 in den Besitz des Hochstifts Würzburg	315
St. 8. Verkauf von Schloß und Amt Bütthard im Jahre 1416	316
St. 9. Urkunde über Simmringen aus dem Jahre 1001	316
St. 10. Hohenlohische Urkunden, Simmringen betreffend	316
St. 11. Weisthumb deren von Bütthard (ohne Datum, aber wohl sehr alt)	317
St. 12. Zentgerichtsordnung zu Bütthard aus dem Jahre 1497	319
St. 13. Die leyb-bethe von den leyb eygen mannen gein Buthart gehorig, betreffend aus dem Jahre 1503	321
St. 14. Bischof Lorentz schreibt an seine Amtleute uff Freytag nach Johannis Baptiste Anno 1504	322
St. 15. Erläuterung der alten, nicht mehr geläufigen Begrifflichkeiten	322
St. 16. Auszüge aus dem Amts-Urbar-Buch (=Güterverzeichnis) aus dem Jahre 1588	324
St. 17. Gaubüttelbrunn	335
St. 18. Die Geschichte des Bauernkrieges in Ostfranken (Lorenz Fries)	335
St. 19. Unruhen infolge Brotmangels, Weinpreise 1503, 1510 und 1520	342
St. 20. Prägung von Gold- und Silbermünzen	342
St. 21. Türkensteuer	342
St. 22. Jahrmärkte zu Bütthard vom Jahre 1510	342
St. 23. Das Brückengericht in Würzburg (1564)	343
St. 24. Büttharder Capellenbau: Schreiben der Gemeinde Bütthard an Bischof Johann Philipp aus dem Jahre 1643	343

St. 25. Kirchenordnung des Johann Philipp von Schönborn 1669. Gedruckt bei Hiob Hertz Anno 1670 zu Würzburg (inkl. Schulmeister!)	345
St. 26. Kirchenordnung des Bischofs Johann Gottfried de Anno 1693. Gedruckt zu Würzburg von Heinrich Engmann	348
St. 27. Beschreibung der Zinnß Undt Güldtgefellen des Ampts Bütthardt Anno 1673	349
St. 28. Bericht über die Visitation des Amtes Bütthard vom 12. bis 22. September 1697. Bescheid hierauf vom 18. Februar 1698 (inkl. Schäfferei)	350
St. 29. Der Herrschaftswald	357
St. 30. Zustand der Gebäude in Oesfeld und Ziefenthal, Ziegelei in Bütthard	357
St. 31. Verzeichnis der schuldigen Capitalien des Amtes Bütthard	358
St. 32. Bescheid auf den vorstehenden Visitationsbericht vom 18. Februar 1698 in 22 Paragraphen	358
St. 33. Verzeichnis der Stifter, Clöster, Prälaturen, Spitäler und Gotteshäuser und ihrer jährlichen Einkünfte oder Gefälle im Amt Bütthard aus dem Jahre 1638	359
St. 34. Bericht des Vogts Kaspar Barthel betr. eine Gült von einem Gut des Urban Neckermann aus Gaurettersheim aus dem Jahre 1608	361
St. 35. Abschrift einer Urkunde vom Jahre 1485, diese Gült betreffend	361
St. 36. Höttinger, Simmringer und Gaurettersheimer Wald betreffende Schreiben aus dem Jahre 1597	361
St. 37. Klage des Endres Baier aus Bütthard gegen den Amtmann von Bütthard, betr. Gemeindewald aus dem Jahre 1555	363
St. 38. Zeugenvernehmung vor dem Dorfgericht zu Bütthard im Jahre 1556	364
St. 39. Verzeichnis der zum Capitel Ochsenfurt gehörenden Ortschaften vom Jahre 1792	364
St. 40. Verzeichnis der bei der Hofkammerregistratur von 1799 bis 1808 in Verwahrung gewesen und wieder zurückgegebenen Obligationen von Stiftungen, Pfarreien etc.	365
St. 41. Studenten aus Würzburgs Umgebung in früheren Jahrhunderten (1594 – 1826)	367
St. 42. Amtspersonen in Bütthard nach dem Würzburger Hof-, Staats- und Standeskalender von 1747–1802	370
St. 43. Schilderung alter Sitten und Bräuche im Bistum Würzburg durch Dr. Franz Oberthür	370
St. 44. Reisewege von und nach Würzburg	375
St. 45. Einzelne Urkunden	375
St. 46. Betrügerische Geldmacher, Auszug aus „Fränkische Heimat“ 1936	375
St. 47. Aus Kunstdenkmäler von Unterfranken und Aschaffenburg, Heft I, Bez.A. Ochsenfurt, von Hans Karlinger, Verlag München Oldenburg 1911	376
St. 48. Büttharder Steinkreuze und Bildstöcke	380
St. 49. Wappen in Bütthard	381

St. 50. Auszug aus dem Verzeichnis der Sammlungen des hist. Vereins f. Unterfranken u. Aschaffenburg zu Würzburg, von Dr. Contzen. 1856	382
St. 51. Für Bütthard einschlägige Literatur: zusammengestellt von O.St.R. Fries	384
St. 52. Blitzschlag in die Kirche von Bütthard im Jahre 1620	386
St. 53. Kirchenbau zu Bütthard 1768 - 69	386
St. 54. Realschematismus der Diözese Würzburg 1897	387
St. 55. Sulzbacher Kalender vom Jahre 1886 und 1897	387
St. 56. Die feurigen Männer in Franken, von K. Spiegel. Frankenland 1914, Heft 8 und 9	389
St. 57. Geschichte Frankens, von Dr. Christian Meyer. Sammlung Göschen	390
St. 58. Das große Wagnis, 6.000 Jahre Kampf um den Erdball, von Paul Herrmann. „Zeitgeschichte“. Berlin 1936	396
St. 59. Zwischen Main und Steigerwald, von Peter Schneider. 1950	397
St. 60. Das Dorfleben in seiner geschichtlichen Entwicklung, gezeigt an der Geschichte eines einzelnen Dorfes oder Geschichte des Dorfes Rohrbach, von Herlein Willibald, Stadtpfarrer. Regensburg 1908, Verlag Manz	404
St. 61. Castellum – Stadt oder Burg? Eine Erklärung der Frühgeschichte Ostfrankens, von Georg Göpfert. 1920, Würzburg, Verlagsdruckerei	405
St. 62. Geschichte der bäuerlichen Vererbungsgewohnheiten im Ochsenfurter Gau, von Albin Kuhn. Inauguraldissertation. 1937. Würzburg, Buchdruckerei R. Mayr	407
St. 63. Die rechtliche Stellung der fränkischen Bauern im Mittelalter, Fritz Löwe. Inaugural-Dissertation an der Universität Heidelberg. Würzburg 1888, Köhl und Hecker	409
St. 64. Die Dorfverfassung im Obermaingebiet, von Dr. Michael Hofmann. Jahrbuch für fränkische Landesforschung. Band 6/7	414
St. 65. Das Geyerschloß in Giebelstadt und Florian Geyer von Giebelstadt, von Dr. Amrhein (Pfarrer in Eßfeld). Artikelserie im Fränkischen Volksblatt im Jahre 1925	414
St. 66. Zehntämter der Propstei Neumünster im Ochsenfurter Gau, von Dr. Amrhein (Pfarrer in Eßfeld). Fränkische Heimat, Heimatbeilage des „Fränkischen Volksblattes“. Nr. 41 und ff., Jahrgang 1930	415
St. 67. Wüstungen in Bütthards näherer und weiterer Umgebung	418
St. 68. Kleezehnt zu Hopferstadt	419
St. 69. Das kgl. Bayer. 5. Inf.Rgt in den Kämpfen der Jahre 1812 und 1813. Alt-Bamberg, XII. Jahrgang, 1912/13	419
St. 70. Der Reichsdeputationshauptschluß 1803	420
St. 71. Höttingen. In: F. Georg Benkert: Historisch-topographisch-statistische Beschreibung von dem Marktflecken Nordheim vor der Rhön nebst den Filialdörfern der Pfarrei. Würzburg 1821, gedruckt und zu haben bei Johann Stephan Richter	420
St. 72. Höttingen. In: Bavaria: Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern. München 1866	421

St. 73. Höttingen. In: Monumenta Boica	421
St. 74. Chronik für das Filialort Höttingen, angefangen im Nov. 1816, von Franz Georg Benkert aus Markt Nordheim vor der Rhön, zu dieser Zeit Kaplan in Höttingen	421
St. 75. Das Portal der alten Sigismund-Kapelle zu Oberwittighausen, eine rätselhafte Symbolik über Ziel und Ende des menschlichen Lebens von Georg Karch, Dechantpfarrer. Würzburg, Druck von Bucher. 1872	441
St. 76. Übersicht über Abkürzungen für Münznominale	443
LV. Literaturverzeichnis	445